

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1802

21.6.1802 (No. 25)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1006587](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1006587)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 21ten Junius 1802.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß in wehl. Oberlootßen Behrens Concurssache die Termine auf den 14. Julius, 7. September und 28. September abgeändert worden.

Oldenburg ex Cancellaria, den 16. Jun. 1802.

Georg.

Herbart.

2) Es ist der Rector Montalembert hieselbst gesonnen, am 26. d. M. in seinem an der kleinen Kirchenstraße belegenen Wohnhause seine sämtlichen Mobilien verlaufen zu lassen.

3) Der Kaufmann Thies hieselbst ist gewillet, am 25. d. M. Nachmittags um 2 Uhr, den in seiner adelich freien am sogenannten Streckenwege belegenen Weide auf dem Halm stehenden Rothen an Ort und Stelle verlaufen zu lassen.

4) Der Bauschreiber Kloster hieselbst ist gewillet, am 23. Jul. d. J. Nachmittags um 1 Uhr zu Elsfleth in Joh. Friedr. Hauken Gasthause seine daselbst an der Oberrege belegene vormalige Menabersche Stäte und die dabei gekauften Stücke, imgleichen die von der von der vormaligen Deltjenschen Stäte zurückbehaltene Werp- und sonstige Ländereien samt sämtlichen Kirchen- und Begräbnisstellen entweder stückweise oder im Ganzen verlaufen, eventualiter aber auf einige Jahre verheuern zu lassen. Die Angabe ist den 13. Jul. d. J. beim hiesigen Herzogl. Landgerichte.

5) Diederich Christoph Kloppenburg zum Colmar hat die von der vormaligen Rentenamt Janßen Erben zu Burhave belegenen kleinen Hoffstelle im öffentlichen Verkauf übrig gebliebenen 2 Hämme von überhaupt 7 Fuch 8 Ruthen 303 Fuß Landes, an den daran benachbarten Gerd Tabler verkauft. Die Angabe ist den 12. Jul. d. J. beim Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte, term. ad aud. sent. prael. den 19. Jul.

6) Borchert Wdnrichs Ehefrau in Esenshamm hat ihre daselbst belegene von ihrem wehl. Themann Matthias Fuhendorf ihr vermachte Wärfstelle mit Zubehör an ihren jüngsten Sohn

Hilrich Friedrich Mönnich erb. und eiaenthümlich übertragen. Die Ang. ist d. 12. Jul. d. J. beim Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte, term. ad aud. sent. præcl. den 19. Jul.

7) Der p. t. Auktionsverwalter Kumpf hat seine zu Schnugewarden belegene Hoffstelle mit circa 50 Jücker Landes und Pertinenzien an Christian Bargmann und dessen Ehefrau zu Burhave verkauft. Die Ang. ist d. 12. Jul. d. J. beim Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte, term. ad aud. sent. præcl. den 19. d. M.

8) Es wird vom hiesigen Herzogl. Landgerichte hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß zum Versuch eines Verkaufs der im Concurs befangenen Grundstücke des Dietrich Rogge und dessen Ehefrau zu Fünshausen terminus auf den 24. Jul. angesetzt werde, in welchem die Kaufwilligen sich in Friedrich Hauertens Hause zu Gleseth einfinden, conditiones vernehmen und nach Gefallen kaufen können; und wird desfalls terminus zur Angabe auf den 19. Jul. angesetzt, mit dem Befügen, daß diejenigen beim Concurs sich schon Angegebenen nicht weiter sich anzugeben bedürfen. Uebrigens es bei den in dieser Concursache angesetzten Terminen der Liquidation und Anführung der Präferenzurtheile kein Verbleiben hat.

9) Der Kaufmann von Lindern in Zeven und der Gastwirth Kimmie hieselbst, sind gewiß, ihre neulich durch Bespruch erkandene ohnweit Edwarden belegene Hoffstelle mit 19 Jücker Landes, Leddesfeld genannt, am 26. Jul. d. J. in Wierich Wilms Wirthshause zu Edwarden verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 19. Jul. d. J. beim Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte, term. ad aud. sent. præcl. den 1. September.

10) Wider Hinrich Wolke zu Lettens ist Schuldenhalber beim Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Ang. ist d. 21. Jul. 2) Deduct. d. 2. September. 3) Prior. Urtheil d. 1. October. 4) Vergantung oder Löse den 19. October d. J.

11) Der Fuhrmann Dietrich Erdover hieselbst hat von des weyl. Kaufmanns Conrad Basing Witwe auf dem äußersten Damm einen im sogenannten Drielafer Moor zwischen Claus Neumanns und weyl. Christian Plesen Witwe Gründen belegenen Kamp Landes von 5 Jücker 3 Ruthen gekauft. Die Ang. ist d. 22. Jul. beim hiesigen Herzoglichen Landgerichte, term. ad aud. sent. præcl. d. 1. Septbr. d. J.

12) Wider Bernh. Dieder. Riesebieter, Schmidt zu Ellwürden ist Schuldenhalber bei hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley der Concurs erkannt. 1) Die Ang. ist d. 2. Sept. 2) Deduct. d. 23. Sept. 3) Prior. Urtheil d. 7. Oct. 4) Vergantung oder Löse d. 21. Oct. d. J.

13) Wider Olmann Janssen oder Olmanns, zu Hülsede im Amte Apen, ist Schuldenhalber beim Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist d. 6. Sept. 2) Deduct. d. 22. Sept. 3) Prior. Urtheil d. 7. Oct. 4) Vergantung oder Löse d. 23. October d. J.

14) Dem Kaufmann Joh. Handen zu Steinhausen sind nach einem Erbvergleiche mit seiner Schwester, des Johann Hinrich Giesfeldmann Ehefrau, wegen ihres weyl. Vaters resp. Bruders, Hinrich, Nachlassenschaft, folgende bäuerpflichtige Immobilienstücke zugefallen, als: 1) die vormalige Haschen Bau zu Steinhausen, welche nebst den zugekauften, dabel geschriebenen Etücken besteht: 1) in dem Wohnhause, Scheune und Garten dabel; 2) in der Weide am Garten; 3) in dem Garten vor dem Hause über dem Weg; 4) in einer Wellmühle nebst daselbst befindlichem Waarenlagerräume; 5) in einem kleinen Hause nebst Stall und Garten mit einer Erb-Kruggerichtigkeit; 6) in 4 Tonnen 3 Scheffel Einsaat Eschlandes; 7) in 18 Jücker Marschlandes, Hamm genannt; 8) in 10 Jücker Wolfteich; 9) in 6 Jücker Wischlandes; 10) in einem Feld mit 11 Grab- und einigen Begräbnißstellen auf dem Wochhorner Kirchhofe. b) Die vormalige Volck Bau, bestehend 1) in einem Wohnhause und Garten; 2) in 3½ Tonnen Saat Eschlandes; 2½) in einem Kamp, Lehe genannt, pl. m. 1½ Jücker; 3) in 20 Jücker Marschlandes, Rindland genannt; 4) in 6 Jücker Büro von Gerdes Bau herrührend; 5) in 10 Jücker Wischlandes; 6) in 5 Jücker, Rubbamm genannt, von Brunke Ahlers Bau angekauft; 7) in 1 Jücker Wischlandes von derselben Bau herrührend; und 8) in einigen Kirchhof- und Begräbnißstellen. c) Die Kranenkaemper Windmühle, ein Erbpachtstück, wozu außer daselbst 1) das neue baute Wohnhaus; 2) die kleine Scheune dabel; 3) ein Garten dabel; und 4) 4 Jücker Marschlandes auf Hübels. d) einige Ländereien, als 6 Jücker, zwei

Kels genannt; eine Reitbraze; 6 Fäden, Dehl genannt, von Alers Stelle angekauft; und endlich 24 Scheffel Einsaat von derselben Stelle angekauft. Die Ang. ist den 8. Sept. d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

15) Johann Schlüter, Rötter zu Wiefelsiede, hat seine daselbst belegene, ehemals von dem jetzigen Harm Frerichs Erbe angekaufte Rötterei nebst den dabei befindlichen beiden Begräbnisstellen, einem Rampe und einem, vermdge eines mit Harm Friderich Dierks getroffenen Tausches, erhaltenen, daran befindlichen Zuschlage, imgleichen die ihm unterm 8. Jun. 1789. consentirten Placken excl. jedoch besägenigen, so er davon bereits an Harm Friderich Dierks für den gedachten Zuschlag abgetreten, und übrigen Pertinenzien, an Johann Hinrich Wiechmann zu Rastede verkauft. Die Ang. ist den 8. September d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

16) Am 20. d. M. Morgens um 11 Uhr soll hieselbst das zu Jacobi d. J. aus bee Nacht fallende freie Scheerenschleifen in hiesiger Stadt außerweitig auf mehrere Jahre wies herum verpachtet werden.

Oldenburg, vom Rathhause, den 17. Jun. 1802.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

17) Am 24. d. M. Morgens um 11 Uhr soll hieselbst der diesjährige Graswuchs auf dem neuen Anwachs bei der Drögte öffentlich weisbietend verkauft werden.

Oldenburg vom Rathhause, d. 17. Jun. 1802.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

18) Magdalene Steinfeld hieselbst ist gewillt, verschiedene hausgeräthliche Sachen und Kleidungsstücke am 5. Jul. d. J. Nachmittags um 2 Uhr in des Gastwirths zur Lohse Hause öffentlich weisbietend verkaufen zu lassen.

Oldenburg, vom Rathhause, den 19. Jun. 1802.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

19) Es sollen die zur Reparation der geistlichen Gebäude zur Holle erforderlichen Zimmer- und Mauermaterialien nebst der Arbeit am 25. d. M. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Tromp mindestdfordernd ausgedungen werden. Der Bestick kann vorher auf dem Amte oder bei dem Kirchenjuraten Clausen eingesehen werden.

Oldenburg, vom Amte, den 17. Jun. 1802.

Zebelin.

20) Am 25. d. M. Nachmittags um 3 Uhr soll in Schröders Wittwe Wirthshause zu Altes die Lieferung von Eichen- und Tannenholz, von Mauersteinen, Kalk und Sand, Dachziegeln, Reith, Schechte und Wehden, von eisernen Nägeln und einer kleinen Quantität Straßensteinen, sodann die Verrichtung der Zimmer- Mauer- Schmiede- Decken- Glaser- und Malerarbeiten, zum Behuf der an den geistlichen Gebäuden des Kirchspiels für nöthig befundenen und oberlich genehmigten Reparationen, auch die Schiebung der Graft um der Pastorei Obstgarten, öffentlich wenigstfordernd ausverungen werden.

Elwörden, aus dem Amte, d. 12. Jun. 1802.

Wardenburg.

21) Zum Behuf der bei den geistlichen Gebäuden zu Abbehausen nöthig gefundenen und oberlich approbirten Verbesserungen sollen am 26. d. M. des Nachmittags um 3 Uhr in Steenken Wirthshause, zu Abbehausen, die Materialien und Arbeiten, als: 8 Stück Dielen, 192 Fuß und sonstiges Tannenholz, 6 Flehmen Eiserleth, 5 Fuder Heide, 5000 Heidefisch, sodann die Zimmer- Glaser- Maler- und Deckeraarbeiten öffentlich wenigstfordernd ausverungen werden.

Elwörden aus dem Amte, den 12. Jun. 1802.

Wardenburg.

22) Vermdge hohen Rescripts der Herzogl. Cammer vom 15. d. M. wird den Pächtern des Seefelders Außendeichsmährzodens hiedurch bekannt gemacht, daß der Zuschlag der Stücke No. 5. 6. 7. 8. 9. 11. 12. 13. 14. 15. 17. 20. 21. 22. 25. 26. 27. 29. 30. 31. 42. 59 auf drei Jahre, der übrigen Stücke aber nur auf ein Jahr erfolgt sey.

Schwenefeld aus dem Amte, den 16. Jun. 1802.

Strackerlan.

23) Ein vor wenig Tagen von hier entwichener Missethater, Namens Otto, hat vor seiner Desertion seine Wrondirung an einen hiesigen Einwohner verkauft. Wer im Stande ist, mit diesen Käufer mit Zuverlässigkeit zu weiden, erhält, unter Verschweigung seines Namens einen

d. Kupbell.

1) Die Hauptmannin von Mithofen, geb. Knobt, auf Gikenholt, ist, in Assistenz ihres Ehemannes, gerollt, die ihr aus dem älterlichen Nachlaß zugefallene vormalige Råther Willeken Bau in Varel am Sådende, bestehend in 6 Weckern oder Stücken auf der Varelser Buschgaß von 14½ Scheffel Saat, 3 Juck 21 Ruthen Sådeweide, 1 Juck 143 Ruthen alte Wurp bei der Wapel, einem Torfmoor am Schaafdam, einem Torfmoor am Rosenberge, 2 Manns- und 2 Frauen-Kirchenstnden und 7 Begrbnistellen auf dem neuen Kirchhofe, samt einem Alder von Feunen Bau, 2½ Scheffel Saat groß, auch auf der Buschgaß belegen, und 2 Juck Sdender Schlick oder Anwachs, letztere beide Landstcke besonders, oder zugleich mit den übrigen Stücken am 23. Jul. d. J. Nachmittag um 2 Uhr in dem von Gerd Lbbers bewohnten Krughaufe zu Varel am Haberkamp öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Die Angabe ist am 21. Jul. d. J. beim Varelischen Amtsgerichte.

2) Beim Amtsgericht zu Varel ist zur Angabe und Liquidation der Schulden des weyl. Herrschaftlichen Jägers Philipp Günther zu Wehgaß bei Dangast, auf Anhalten der Vormünder der Kinder desselben ein prclusivischer Termin auf den 21. Jul. d. J. anberaumt worden.

3) Bei gedachtem Gericht ist zum öffentlichen Verkauf des von weyl. Justizrath und Amtmann Wardenburg zu Apen nachgelassenen in der Gegend des alten Kirchhofs zu Varel gelegenen Hauses mit Stall, Garten und Grunden sein Termin auf den 30. Jul. d. J. angelegt worden. Die Liebhaber können sich des Endes alsdann Nachmittag um 2 Uhr im Herrschaftlichen Schütting baselbst einfinden.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen der von Harm Suhr an Dieberich Heuermann verkauften Grundstücke Ang. d. 28. Jun. 2) Wegen der von dem Organisten Jacobs an des ehemaligen Holland. Capitains Kolf Ehefrau Maria, geb. Laas verkauften Grundstücken. Ang. d. 1. Jul. Oldenb. Landger. 1) Wegen der von Joh. Hinr. Lhckens an Joh. Martin Neumann verkauften Immobilien. Ang. d. 28. Jun. Prcl. Besch. d. 12. Jul. 2) Verkauf Joh. Hinr. d. Seggern Krughauses, Lpfenburg genannt d. 12. Jul. Ang. d. 28. Jun. (Die wegen des zu verkaufenden hiesigen Hauses beim hiesigen Stadtmagistrat geschehenden Angaben werden hier nicht wiederholt). Oldenb. Landger. 1) Wegen der von Hinrich Rohlf, Ehefrau, geb. Meiners, an Gerd Hannken verkauften Hoffstlle mit Zubehör. Ang. d. 28. Jun. Prcl. Besch. d. 5. Jul. 2) Wegen des von Anton Günther Timme und Reinhard Umbken an den Kaufmann Rinne verkauften Hamm Landes. Ang. d. 28. Jun. Prcl. Besch. d. 5. Jul. 3) Wegen des vom Kaufmann Wilh. Died. Hefemeier an Christian Brant & ux. verkauften olim Hinrichschen Hauses mit Zubehör. Ang. d. 28. Jun. Prcl. Besch. d. 5. Jul. Neuenb. Landger. Verkauf Joh. Friedr. Lye Grundstücken 3. Jul. Ang. d. 28. Jun. Oldenb. Landger. Verkauf oder Verheuerung Diedr. Friedr. Alfes Häuser und Landes d. 1. Jul. Ang. d. 28. Jun. Oldenb. Mag. 1) Wegen des von dem Rathsverwandten Schdder an den Drechsleramtsmeister Brand verkauften vormal. Kruseschen Hauses. Ang. d. 28. Jun. 2) Verkauf des Bürgers und Tobacksfabricanten Oltmann Wiemken vormal. Bartelschen Waden. d. 20. Jun. Ang. d. 23.

II. Privatsachen.

2) Johann Frste zum Neuenbrock zeigt an, daß er dasjenige was sein Sohn Johann Hinrich auf seinen Namen vorgehen oder creditiren sollte, nicht bezahlet werde.

2) Der Griseöder Schuljurat Gerd Hiltje Gerd hat die in Nr. 9 Angeigen bekannt gemachten 31 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

3) Joh. Hinr. Giers zu Strüchhausen ist in der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. als vom Sonabend auf den Sonntag ein schwarzes 4jähriges Mutterpferd von seinem Lande weggeritten oder gestohlen. Es ist daran kenntlich daß es vorne beschlagen, und auf dem einen Vorderfuß ein Loch oder Poligkeit unter der Krone hat. Wer ihm Nachricht davon geben kann, erhält eine gute Belohnung.

4) Der Berner Kirchjurat Claus Rüden zum Rangenhüttel hat 100 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen. Es hat jemand ein eisernes Band welches vürmuthlich um ein Rutschrad gewesen ist, gefunden. Der Gastwirth Dagerath zum Strüchhausermoor giebt nähere Nachricht.

5) Der Gastwirth Dagerath zum Strüchhausermoor warnt diejenigen welche über seinen Hellmer-Acker gehen, keine Nebenwege zu machen, widrigenfalls er Klage gegen sie erheben werde.

6) Der Hausmann Wilh. Reinhard Detters zu Moorsee zeigt hierdurch an, daß er mit niemanden in Handelscompagnie sey, daher auch wenn auf seinem Namen etwas geborgt werden sollte, keine Zahlung leisten werde. Uebrigens will er die eingekauften Stücke, als Pferde, Küllen und Rüge selbst verkaufen.

7) Ein junger Mensch von hönnetten Eltern, der als Lehrling in einen angelegenen Handlungshause einer nicht weit von hier belegenen Stadt 3 Jahre conditionirte, und welcher fertig rechnet, eine geldaufige gute Hand schreibt, und die französische Sprache versteht, wünscht hier auf ähnliche Art anzutreten, und kann hinlängliche Recommendation beibringen. Nähere Nachricht in der Expedition.

8) Gerd Eilert Feldhus zum Großen Feldbus bey Staßede läßt am 1. July d. J. Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause einige Kühe, Pferde, Schweine, Schafe und Wolle Johann 20 Scheffel Coat grünen Weizen 18 Scheffel Saat Haber und einige im Neuenbrocker Wurf belegene Tagewerthen Gras durch den Auctions-Beiwalter Grebicus öffentlich meistbietend verkaufen.

9) Weyl. Johann Dymke Kinder Vormünder lassen am 8 July d. J. Nachmittags 1 Uhr in Dingen Wirthshause zu Bracke ihrer Ppillon zu Bracke belegene Bau, stückweise oder im Ganzen öffentlich meistbietend verheuern.

10) Ludewig Flebbe bei der Großenmeerer Kirche will seine von Johann Antos Bunnemann gekewerte Wirthschaft unter der Hand wieder verheuern.

11) Weyl. Marcus David und dessen nun auch vorstorbener Witwen Erben Salomon Levi und Conf. wollen der Verstorbenen beweglichen Nachlaß; als 3 Betten, Tische, Stühle, Schränke 2 Coffers, wovon einer mit Messing beschlagen, einige Kleidungsstücke, etwas Silbergeräth und sonstige Hausgeräthl. Sachen am 1. July. im Sterbehause zu Dövelgönne öffentlich verganzen lassen.

12) Folgende zum Nachlaß des weyl. Reichs Meenzgen gehörende Grundstücke, als 1) die zum Oberdeich belegene große Hofstelle mit 80 Jüden Laubes, worunter 34 Jüd. Pflugland nebst einem Köcherhause 2) die vormals Wulfsche Hofstelle daselbst mit 25 Jüden worunter 6 Jüd. Pflugland und 3) das Wirthshaus daselbst sollen auf Ansuchen der Wittve ist Friedrich Gerhard Kloppeburgs Ehefrau, ohne daß sie sich jedoch solcher Grundstücke anmaßen will, am 3. July in Adjes Günter Jansen Wirthshause zum Oberdeich von Montag 1803. an auf einige Jahre verheuert werden.

13) Der Kaufmann Johann Diederich Schönfeld macht hierdurch bekannt, daß er gewillt, die vom Belassener Danzmann käuflich an sich gebrachten Grundstücke in Westerbede unter sehr billigen Conditionen von Martini d. J. oder auf von Montag 1803 auf 3 bis 6 und 10 Jahre nachdem sich Liebhaber finden, aus der Hand zu verheuern und daß man sich deshalb sofort bei ihm, oder dem Cammer-Consisten Knochenhauer in Oldenburg melden können. Es dienet vorzüglich bemerkt zu werden 1) daß das große Wohngebäude an der Hauptstraße in Westerbede, fast noch neu, gut gebaut, und zur Handlung ganz eingerichtet, welche seit Jahren immer mit vielem Vortheil darin geführt worden, auch hinter diesem Gebäude 1 kleiner Garten sich befindet. 2) daß bey diesem Hause quer über der Straße auch noch ein großer schöner Küchengarten mit vielen Obstbäumen und einigen guten Spargelbetten versehen ist. 3) daß zunächst an diesem Garten noch ein kleines Haus, welches für einen Heuermann oder auch zum Stall gebraucht werden kann befindet, wovon auch ein kleiner Garten vorhanden ist. Uebrigens wird noch angezeigt, daß nach dem Gefallen der Liebhaber Weizenland zu 1 bis 2 und mehreren Kühen, auch Saailand nach Belieben haben gegeben werden kann.

14) Da zu der diesjährigen Reparation der Stollhammer Kirche, Kirchthurn geistlichen Gebäuden und Kirchen Heuerhäuser erforderlichen Materialien, als großes Tannenholz, einige 100 Fuß Hamburger Dielen, einige Tausend 10 und 11 zöllige Steine, Fluren, Kalk, Sand, Keilh, Heide, Scherke, und Beden; fimgleichen die desfallige Zimmer-Mauer-Mähler-Schmiede-Eläser- und Deckerarbeit, sollen den 28. Juny des Nachmittags 2 Uhr in Bricks Wirthshause bey der Stollhammer Kirche mindestderbend ausverhandelt werden. Der Bestat kann vorher bey dem Organisten Busch eingesehen werden. Auch wird nachrichtlich bekannt gemacht daß eine Haupt-Mauer-Reparation am Kirchthurn ist. Stollhamm.

15) Die Wittve Schmidts zum Solmar und deren Beystände lassen am 10. July d. J. des Nachmittags 4 Uhr in des Gastwirths Schwaring Hause zu Dövelgönne, 70 Jüden von dem besten Kleylande, worunter 9 Jüd. der besten Osenweiden auf 2 Jahr zum Weiden, das übrige auf 4 Jahre zum wechselseitigen Gebrauch in Grünen, und 9 Jüd. vom besten Kleylande über der Moorstraße in 2 Hämnen belegen, auf 2 Jahr zum Pflügen, gleichfalls circa 6 Jüd. von den sogenannten Hesteland über den Fußsack belegen auf 2 Jahr zum Pflügen, aus der Hand öffentlich verheuern. Auch ist die eine auf ihrer Bau belegene Kötherei welche jetzt von Jacob von Minden henerlich bewohnt wird, noch nicht verheuert, und können Liebhaber sich bey Dm-

zich Schmidt zum Solmar deswegen melden. Auch werden noch 14 Tsch. Hosteland bey einzelnen Tüden zum Mähen auf dieses Jahr alsdann mit verheuert.

17) Carl Friederich Bezeuer und Johann Adewink in Delmenhorst haben als Vormünder gegen Jacobi d. J. 500 Rthlr. Papien selber zinsbar zu belegen.

18) Es hat der Kirchenjurat Friederich zu Jühren von den Westersteder Kirchen-Capitalien 275 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

19) Diederich Christoph Kloppenburg zum Solmar will seine zu Buchse belegene Hofstelle, welche jetzt von Christian Bargmann bewohnt wird, ungefähr 62 Tsch. alte Waase, auf 4 oder 6 Jahr, von Montag 1803 an, aus der Hand unter sehr annehmblichen Bedingungen verheuern.

20) Johann Oldendorf zu Stollkamm hat von seiner Papien Mitteln sofort, und auf Johannis d. J. noch einige 100 Rthlr. zinsbar zu belegen.

21) Bey dem Kaufmann Pitielus ist angekommen frisches Selzer, Fachinger, Salsbader Bitterwasser, Hirmonter, Driburger, Neendorfer, Wüdingen Alkalisches Stahlwasser, Gumbser Wasser, in bekannten Sorten und Güte. Oldenburg.

22) Dem Fuhrmann Hartmann in Delmenhorst ist am 17. d. M. ein 4jähriges braunes Pferd zugesandt und von ihm aufgefallet der Eigentümer kann solches, wenn er sich durch nähere Anzeige der Merkmahle gehörig legitimirt hat, gegen Bezahlung der Futterungs- und sonstigen Kosten bey ihm in Empfang nehmen.

23) G. W. Wilmanns zu Wettershausen bey Bremen will seinen vor 10 Jahren erbauten Gasthof zu Follenburg nebst den dabey befindlichen Ländereyen am 21. July d. J. in das Gastwirths Fittger Hause zu Delmenhorst öffentlich verkaufen. Unten im Hause befinden 2 große Gaststuben, 4 Schlafkammern, 1 Küche, 2 Braukammern, 1 Keller nebst 1 Kramladen. Oben ist ein großer Saal nebst 4 Schlafkammern. Bey dem Hause ist ein geräumiger Stall. Der große Garten welcher gleich hinter dem Hause liegt, ist mit vielen guten Sorten von Obstbäumen besetzt. Die Ländereyen liegen alle in der Nähe und machen ungefähr 90 Schiefel Delmenhorster Waase aus, auch befinden sich 2 Torfstüde dabey. Gedachtes Haus hat sowohl zur Wirthschaft als Handlung die beste Lage im ganzen Herzogthume. Die holländische ordinäre fahrende Post kömmt 2mal in der Woche vorbei und hält sich eine Zeitlang wegen des Wochens der Pferde auf. Auch passiren alle Extraposten über Holland, Bremen und Hamburg vorbei. Es liegt in der Mitte zwischen Oldenburg und Bremen, und beyde Postwege sowohl der Winter- als Sommerweg gehen nahe bey dem Hause vorbei. Auf Verlangen kann ein Theil des Kaufschilings darin stehen bleiben.

24) Der Binngelehrte Joh. Pet. Klocke will sein in der Baumgartenstraße belegenes Haus, welches jetzt von dem Revisor Deltmann bewohnt wird, auf Michaelis d. J. vermietthen. Auch warnt er diejenigen welche sich über sein Land bey Drilake wie auch über seine Wiese bey der Haaren-Mühle Wege gedahnt haben dieses zu unterlassen; widrigenfalls er die Thäter gerichtlich belangen werde.

25) Der Schuljurat Cord Bruke zu Dalsper hat gegen Michaelis d. J. 575 Rthlr. im Ganzen oder in kleinen Summen zinsbar zu belegen.

26) J. S. Tienken im Seefelder Aussenbeich hat die schon oftmals ausgebotenen 300 und einige Rthlr. Caratgelber noch sofort zinsbar zu belegen.

27) Dem Becker Christoph Pape auf der Achternstraße ist am letzten Tage im Pferdemarkt ein ziemlich großer schwarzer Hund mit 4 weißen Füßen etwas geblich mit einer weißen Spitze auf dem Schwanz weg gekommen und vermuthlich mit Jemandem gelaufen. Wer ihm Nachricht davon geben kann, erhält ein Doctord.

28) Es wird in einer Ellen- auch Gewürz- wie auch Handlung bey der Wirthschaft aufzuwarten, ein Lehrbursche von 16 bis 18 Jahr alt gesucht der gute Zeugnisse bebringen kann. Nähere Nachricht giebt der Kaufmann Groß in Brade auch der Buchdrucker Stalling. in Oldenburg.

29) Ich habe jetzt eine Parthei große und kleine Postleine, wie auch von allen Sorten Engl. Steingut, auch Glas wieder aus England erhalten, wie auch bestes Schwedisches Lein, welches ich für billige Preise verkaufe. Liebhaber wollen sich bey mir einfinden. Brade. G. J. G. Groß.

30) Die von Diederich Holte zu Oberhammelwarden, in den letzten wöchentlichen Anzeigen angekündigte Verheuerung seiner zu Oldenbrock belegenen Bau, geht aus gewissen Ursachen nicht vor sich.

31) Eine Person von guter Herkunft, die im Stricken, Nähen, Waschen und Plätten, umgekehrt im Schreiben und Rechnen nicht ungeübt ist, auch Zeugnisse ihres bisherigen Wohlverhaltens bebringen kann, wünscht in einem Laden, oder bey einer sonstigen Herrschaft in der Stadt oder auf dem Lande um Michaelis d. J. als Jungfer angestellt zu werden. Das Nähere in der Expedition dieser Anzeigen.

32) Der Kuchner Wiedle ist gewillt, sein in der Mühlenstraße an der Haarenbrücke stehendes Haus unter der Hand zu verkaufen.

33) Der Wackwirth Eberhard Egbers in Oldenburg hat einen guten beschlagenen Wagen, der kurz und lang gemacht, mit dem Spagierfahren sowohl als Heu- und Strohfahren 2c. gebraucht werden kann mit seinem Zubehör, ein ordinaires vollständiges Pferdegeschirr, eine neue Pechsellade, und ein paar lange Heulen fern mit Riesen und Bindelbaum, Johann ein gutes Wagenpferd, eine Fuchs Stute mit einer Blase unter der Hand zu verkaufen.

34) Die Provisorin von Harken ist gewillt ihren Antheil an der Stauwisse welcher bisher im Durchschnitt circa 70 bis 80 Ruder Heu jährlich gegeben hat, auf einige Jahre im Ganzen, auch wenn Jemand alles nicht gebrauchen kann, die Hälfte desselben, welche durch Gruppen abgetheilt ist, zu verheuern, und werden diejenigen welche hierzu geneigt seyn sollten ersucht, sich vor künftigen Sonntag deshalb zu melden, indem sonst die bisherige Ruchweise Verheuerung in dem nächsten Stücke dieser Anzeigen bekannt gemacht wird.

35) Die den Abbehauser Armen zuständige, zur Mohrsee belegene Hofstelle mit circa 147 Tüden Landes neuer Maasse, soll am 8. July d. J. in Steenten Wirthshause zu Abbehausen auf einige Jahre öffentlich verheuert werden.

36) Johann Hinrich Bruns zum Abbehauser Altenreich hat als Vormund über weyl. Erb Gebden zu Ellwürben Sohn 20 Rthlr. 24 gr. in Solde sofort zinsbar zu belegen.

37) Die Vormünder über weyl. Adm. Büfings Kinder Hinrich, Menken zu Hens und Johann Jacob Stumpe zu Campen, wie auch Peter Dacksen zu Waddens, haben annoch einige 100 Rthlr in Solde zu verleihen und können bey dem lebenden Vormund Menken in Empfang genommen werden.

38) Der Cammer-Cassirer Freye will auf seiner Stelle, beym Bloher Felde, das Gras von 3 Kampen Landes zum Mähen und das Nachgras darin zum Weiden, den 2. July d. J. des Nachmittags um 3 Uhr theilweise oder im Ganzen, meistbietend unter der Hand verheuern lassen.

39) Hinrich Hüllmann und Hermann Büfing zum Oldendrook haben von ihrer Pupillen, weyl. Hilfert Büfings Kinder Mitteln zu Martini dieses Jahres 400 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

40) Von dem 2. auf den 9. Jun. ist zwischen Boitwarden und Beale an unterschiedlichen Hecken und Befriedigungen vielerley Ruchwillen verübt worden. Wer den Thäter davon so an Hinrich Chassen und Christoph Trüper anzeigen weis, daß er gerichtlich belangt werden kann erhält unter Verschweigung seines Namens 20 Rthlr.

41) Als Curator für Erb Ruff habe ich zu Anfang July d. J. circa 250 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen. Einen. Johann Bolte.

42) Bey dem Kirchenrathen Johann zu Fedeloh, auf Fedeloh sind von den Edewechter Kirchen-Mitteln, die schon mehrmahl ausgebothenen 287 Rthlr. 49 gr. Gold sofort und um Michaelis 25 Rthlr. 36 gr. Gold zinsbar in Empfang zu nehmen.

43) Am 30. d. M. Nachmitt. um 1 Uhr sollen die bei Dvelgörne belegenen sogenannten von Hespensche aus Ochsenweiden bestehende 3 Bauern, so nach der jetzt gescheneben Vermessung nach neuer Maasse und zwar die erste Bau zunächst an Dvelgörne in 25 Tüden, die zweite Bau in 24 Tüden 101 Ruth. 215 Fuß, und die dritte Bau in 30 Tüden bestehen, auf einige Jahre stückweise wieder verheuert werden, und können die besaglichen Liebhaber sich an besagtem Tage in des Gastwirths Dalken Hause zu Dvelgörne einfinden.

44) Niederich Holte zu Oberhammelwarden ist gesonnen seine zum Oldendrook Niederort belegene Baw nebst den dazn gehörigen Ländereyen am 25. d. M. auf ein oder mehrere Jahre in Dageraths Wirthshause zum Strüchhausermoor unter der Hand zu verheuern.

45) Da ich bey meiner Durchreise mich einige Zeit hier aufhalten werde, so empfehle ich mich einem geehrten Publicum, mit seinen treffenden Miniatur Gemälden, wie auch mit allen Arten Pelschier- und Gravir-Arbeit; ich verspreche gute Arbeit und billige Behandlung, mein Logies ist bey dem Buchbinder Weigt auf der Langenstraße.

46) In No. 24. unter Privatsachen Art. 31. steht Holländ. und Offrief. Dachdielen und soll heißen: Dachziegel. Klövenmann.

47) Da die Brücke über das Oldendrocker Sieltiel in der der halben Niederortter Bauerschaft zugehörigen Maasheider reparirt werden muß, so hat die Commune vor dieser ihrer öffentlichen Straße mit einem Baum versehenen Maasheimer, und da, wo sie in der Gegend von Purjes Brücke und der Oldendrocker Mühle mit dem öffentlichen Heerwege Verbindung hat, einen Warnungspfehl an dem Ende der Maasheimer bei dem Witweg gesetzt, und wird dies allen Begekundigen und Unkundigen, welche sich etwa von der eigentlichen Passage ableiten lassen möchten, hiemit bekannt gemacht.

48) Ein junger Mensch von 16 Jahren, welcher aus der Stadt Oldenburg gebürtig ist und gute Zeugnisse beibringen kann, auch eine gute Hand schreibt, wünscht als Untersreiber anzukommen. Nachricht in der Expedition.

49) Es ist ein hiesiger Herrschaftlicher Bedienter, welcher in einem guten Hause, unweit des Gymnasiums wohnt, erbötig, einen oder mehrere Gymnasialen in Logis und Kost zu nehmen. Nachricht in der Expedition.

50) In Ansehung des von Ulrich Vollen an Remme Winßen verkauften im Blader Kirchspiel belegenen Landes mit Zubehörungen erhebet concursus retrahentium, und ist terminus praelusivus zur Angabe bis zum 11. Julius d. J. festgesetzt worden. Sign. Jever, den 19. Mai 1802.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

51) In Ansehung des von Hinrich Ahls an Johann Antou Albers verkauften bei der Oldorfer Warde stehenden Hauses nebst Gartengrund erhebet concursus retrahentium, und ist terminus praelusivus zur Angabe bis zum 1. August d. J. festgelegt worden. Warnach 12. Sign. Jever, den 16. Jun. 1802.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

52) Anzeiae von neuen Büchern, welche in der Buchhandlung des Buchbinders Friedr. hieselbst zu haben sind: Europa beim Afsatz des neunzehnten Jahrhunderts, ein Handbuch zum Unterricht in der Staatenkunde, 11 Th. Leipz. 1802. 1 Rthlr. 24 gr. Der Schreckenofen in seiner größten Vollkommenheit zur Holzzerparnis, von A. Steisner, mit 2 illum. Kupf. Weimar 1802. 63 gr. Ingo Alales Predigten, a. d. Engl. H. v. d. Leipz. 1802. 1 Rthlr. 12 gr. Magazin für Kärber, Bewandner und Bleicher, von F. Hermsbädt. 11 Th. Berlin 1802. 1 Rthlr. 24 gr. Allgemeines Verzeichniß von H. Rohrer, eine von der ökonom. Gesellschaft in Paderborn gethrte Preisschrift. Berlin 1802. 63 gr. Die deutsche Landwirthschaft in ihrem ganzen Umfange nach den neuesten Erfahrungen von

Subscription-Anzeige.

Geschichte des Russischen Feldmarschalls, Grafen von Münnich, von v. Salew. Dies Buch wird in meinem Verlage, mit dem wohlgetroffenen Bilde des Grafen verschönert, erscheinen; und da wahrscheinlich im Herzogthum Oldenburg viele sehr werden, die mit der Geschichte diese ihres ausgezeichneten Landsmanns vertrauter zu werden, und vorzüglich dessen Bildnis zu besitzen wünschen: so diene ich denselben die Vortheile der Subscription an, und ersuche diejenigen, welche dieselben nutzen wollen, ihre Namen, die dem Werke vorgedruckt werden sollen, mir gefälligst einzusenden. Der Subscriptions-Preis läßt sich zwar vor dem Abdruck des Werks nicht bestimmt angeben: jedoch soll derselbe nicht höher als 1 Rthlr. Gold seyn; der Ladenpreis aber wird um 1 $\frac{1}{2}$ erhöht werden. Ueberdies haben die Subscribenten den Vortheil, daß sie die ersten Abdrücke des erwähnten schön gestochenen Bildes des Grafen erhalten. Alle diejenigen, welche Lust und Gelegenheit haben Subscribenten zu sammeln, werden sich meinem verbindlichsten Dank erwerben, und das 5te Expl. halb, das 10te aber ganz frei, oder von den Subscriptionsgeldern, 10 Procent erhalten. Der Subscriptionstermin dauert spätesten bis Michaelis d. J. In meinem Verlage sind so eben erschienen: Gemälde von Friedrich Stilleben, 1 Rthlr. Oldenburg. Schulze, Buchhändler.

Theater-Anzeige in Varel.

Freitag, den 25ten: das Mädchen von Marienburg, fürstliches Familiengewälde in 5 Acten von Kotter, Montag d. 28.: Lohn der Wahrheit, Schauspiel in 5 Acten von Kogebue. Dienstag d. 29.: Erinnerung, Lustspiel in 5 Acten von Pfand. Donnerstag d. 30.: die silberne Hochzeit, Schauspiel in 5 Acten v. Kogebue, Freitag d. 1. Jul.: die Bauerstode, große Oper in 4 Acten, Musik von Mozart. Billets sind zu haben bei C. Sieffen, Gastwirth in Varel.

Geburtsanzeige.

Am 15. d. M. wurde meine Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden. Daelghans.

Gr. v. Rangow.

Todesanzeige.

Am 15. d. M. Abends um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr starb unser guter und braver Vater, der Kaufmann Christian Dietrich senior, nach einem zwölfwöchigen Krankenlager in seinem 81sten Lebensjahre. Indem wir die traurige Pflicht erfüllen diesen unsern harten Verlust seinen und unsern Eltern, Verwandten und Freunden hiedurch anzukündigen, verbitten wir uns, ihrer Theilnahme versichert, alle schriftliche Beileidsbezeugungen.

Des Verstorbenen hinterlassene Söhne.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weserhol-Gelder beim Herzogl. Zollamte zu Glesesh auch in Golde mit 5 $\frac{3}{8}$ Procent Agio gegen R. $\frac{2}{3}$ entrichtet werden.

Nach dem Erkenntnis Herzogl. Regierungs-Canzley vom 15. Jun. ist der Hausmann Harm Lange zu Glesesh, wegen eigenmächtigen und ohne Vorwissen des Eigentümers geschenehen Wuschhausens, zu 3 Jähriger Gefängnißstrafe, unter Erstattung des verursachten Schadens und Kosten verurtheilt worden.